



US-Präsident Donald Trump hat angekündigt, dass die Vereinigten Staaten ab Montag einen Zollsatz von 25% auf alle Stahl- und Aluminiumimporte erheben werden, einschließlich solcher aus Kanada und Mexiko. Zusätzlich plant er, im Laufe der Woche weitere Importzölle bekanntzugeben. Diese Maßnahmen markieren eine bedeutende Eskalation in der Handelspolitik der USA.

„Jeder Stahl, der in die Vereinigten Staaten kommt, wird mit einem Zoll von 25% belegt“, erklärte Trump gegenüber Reportern an Bord der Air Force One auf dem Weg von Florida nach New Orleans. Auf die Frage nach Aluminium antwortete er: „Aluminium auch.“ Zudem bekräftigte Trump seine Absicht, „reziproke Zölle“ einzuführen, die die Importabgaben anderer Länder auf US-Produkte widerspiegeln sollen. „Wenn sie uns 130% berechnen und wir ihnen nichts, wird das nicht so bleiben“, fügte er hinzu.

### **Reaktionen der Finanzmärkte**

Die Finanzmärkte reagierten am Freitag negativ auf Trumps Ankündigung der reziproken Zölle. Die Aktienkurse fielen, nachdem ein Rückgang des Verbrauchervertrauens gemeldet wurde, wobei viele Befragte die Zölle als wachsende Sorge nannten. Zudem erwarten die Amerikaner einen Anstieg der Inflation in den kommenden Monaten aufgrund der Zölle.

### **Internationale Besorgnis und Reaktionen**

Trump's jüngste Äußerungen haben bei einigen globalen Handelspartnern sofortige Besorgnis ausgelöst. Südkoreas amtierender Präsident, Choi Sang-mok, berief ein Treffen mit den führenden Außen- und Handelsbeamten des Landes ein, um die potenziellen Auswirkungen der vorgeschlagenen Zölle auf die heimische Industrie zu untersuchen. Die Aktienkurse großer südkoreanischer Stahlhersteller, darunter POSCO und Hyundai Steel, fielen zu Beginn des Handels am Montag. Südkorea exportierte von Januar bis November des Vorjahres Stahl im Wert von etwa 4,8 Milliarden US-Dollar in die USA, was 14% seiner globalen Stahlexporte in diesem Zeitraum ausmachte.

### **Auswirkungen auf die Handelsbeziehungen**

Die Ankündigung der Zölle könnte die Handelsbeziehungen der USA mit ihren Partnern erheblich belasten. Kanada und Mexiko, die bereits von den Zöllen betroffen sind, haben in der Vergangenheit mit Vergeltungsmaßnahmen gedroht. Die Einführung reziproker Zölle könnte zu einer weiteren Eskalation führen und die globalen Lieferketten stören.

### **Wirtschaftliche Implikationen**



Während einige US-Hersteller von den Zöllen profitieren könnten, indem sie weniger Konkurrenz durch billigere Importe haben, könnten andere, die auf importierte Materialien angewiesen sind, unter erhöhten Kosten leiden. Dies könnte zu höheren Preisen für Verbraucher und potenziell zu einem Anstieg der Inflation führen. Zudem könnten die Zölle die Beziehungen zu wichtigen Handelspartnern belasten und zu Vergeltungsmaßnahmen führen, die US-Exporteure treffen.

### **Historische Perspektive**

Dies ist nicht das erste Mal, dass die USA unter Trump Zölle auf Stahl und Aluminium erheben. Bereits 2018 wurden ähnliche Zölle eingeführt, was zu Spannungen mit Handelspartnern und Diskussionen über die Auswirkungen auf die globale Wirtschaft führte. Die aktuellen Maßnahmen könnten als Fortsetzung dieser Politik gesehen werden, mit potenziell weitreichenderen Auswirkungen aufgrund der breiteren Anwendung und der aktuellen globalen Wirtschaftslage.

### **Zukünftige Entwicklungen**

Es bleibt abzuwarten, wie andere Länder auf die angekündigten Zölle reagieren werden und ob es zu einer Eskalation der Handelskonflikte kommt. Unternehmen und Verbraucher sollten die Entwicklungen genau beobachten, da sie potenzielle Auswirkungen auf Preise und Verfügbarkeit von Waren haben könnten. Die US-Regierung hat signalisiert, dass sie bereit ist, weitere Maßnahmen zu ergreifen, um ihre Handelsziele zu erreichen, was zu weiterer Unsicherheit auf den globalen Märkten führen könnte.

Die Einführung von Zöllen ist ein starkes Instrument der Handelspolitik, das sowohl innenpolitische als auch internationale Auswirkungen hat. Während die US-Regierung argumentiert, dass diese Maßnahmen notwendig sind, um unfaire Handelspraktiken zu bekämpfen und die heimische Industrie zu schützen, warnen Kritiker vor den potenziellen negativen Auswirkungen auf die globale Wirtschaft und die internationalen Beziehungen. Es ist entscheidend, die Entwicklungen in den kommenden Wochen und Monaten genau zu verfolgen, um die langfristigen Auswirkungen dieser Politik einschätzen zu können.

Autor: P. Tiko